

Der Vorsitzende Herr Ulrich Schneider begrüßt Frau Angelina Sobotta und Frau Nina Schuster von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Köln.

Frau Sobotta präsentiert einen Zwischenbericht zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Gemeinde Marienheide. Ein entsprechender Entwurf des Einzelhandelskonzeptes soll dann auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses im September stehen, sodass das Konzept voraussichtlich im November im Rat verabschiedet wird.

Durch die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes soll erreicht werden, dass die Nahversorgungssituation in Marienheide verbessert wird. Dazu gibt das Büro Dr. Jansen die Empfehlung, das Ortszentrum genau zu definieren und viele Sortimente als zentrenrelevant einzustufen. Hierdurch soll der Marienheider Ortskern für Gewerbetreibende interessanter und gleichzeitig eine Ansiedlung von Geschäften außerhalb des Zentrums verhindert werden.

Aus dem Ausschuss gibt es einige Wortmeldungen. RM Timo Fuchs spricht den Wandel im Konsumentenverhalten an. Viele Kunden wünschten sich beim Einkaufen einen „Erlebnismoment“ und hätten andere Ansprüche als früher.

Auch RM Monika Hüttenmeister sieht den Einkaufstrend eher Richtung Stadt, dies vor allem bei der jüngeren Generation.

RM Jürgen Rittel weist darauf hin, dass der Kauf im Internet weiter zunimmt, sodass der Einzelhandel in der Gemeinde und den Zentren allgemein einen immer schwereren Stand hat.

Frau Sobotta vertritt die Auffassung, dass die Marienheider Bürger, bzw. Bürger, die in einer kleineren Gemeinde leben, Wert auf persönliche Beziehungen beim Einkaufen legen. Die Bürger wollten sich treffen und austauschen und vieles lieber vor Ort erledigen.

Eine erneute Befragung der Bürger zu ihren Einkaufsgewohnheiten ist für Oktober vorgesehen.